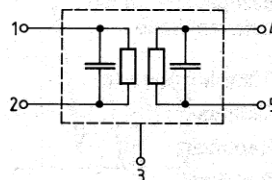
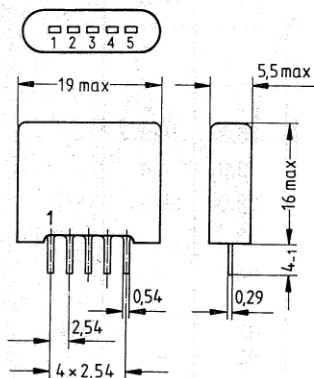


Nicht für Neuanwendungen

Norm	D/K OIRT, Ostnorm, China; B/G, CCIR, Deutschland, Europa (7/8 MHz)
Applikation	Fernseh-ZF-Filter mit Nyquistflanke. Bildträger bei 38,0 MHz. Bild-/Tonträgerabstand 5,5 bzw. 6,5 MHz.
Ausführung	Single in-line Kunststoffgehäuse: SIP 5, Gewicht ca. 1,8 g
Anschlüsse	Kupfer, verzinkt
Kennzeichnung	Typenbezeichnung und Markierung für Anschluß 1 sind aufgestempelt.



- 1 Eingang
- 2 Masseanschluß für Eingangsspannung
- 3 Systemträger-Masse
- 4 } Ausgang
- 5 }

Grenzdaten

Anwendungsklasse nach DIN 40040

HPF

Untere Grenztemperatur

H -25°C

Obere Grenztemperatur

P +85°C

Feuchtekategorie

F Mittlere relative Feuchte ≤ 75%
95% an 30 Tagen im Jahr andauernd,
85% an den übrigen Tagen gelegentlich,
keine Betauung zulässig.

Gleichspannung

U (max) 18 V-

Wechselspannung

U (max) 20 V~ (zwischen beliebigen Anschlüssen)

Lagertemperaturen

Untere Grenztemperatur

T_s (min) -25°C

Obere Grenztemperatur

T_s (max) +85°C

Typ	Bestellnummer	
OFW 368	B39936-A8	

Meßbedingungen

Umgebungstemperatur 25°C
 Ansteuerimpedanz 50 Ω
 Lastimpedanz 2 kΩ || 3 pF

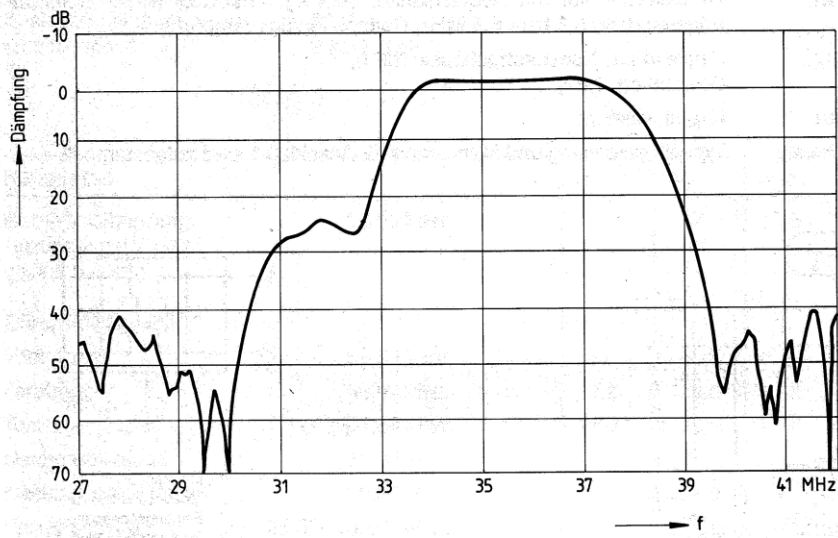
Kenndaten		min.	typ.	max.	Einheit
Betriebsdämpfung	36,50 MHz	-	21	24,0	
Bezugspegel für die weiteren Werte					
Dämpfungswerte					
Bildträger	38,00 MHz	4,3	5,3	6,3	
Farbträger	33,57 MHz	2,4	3,6	4,4	
Tonträger	32,50 MHz	24,6	27,0	29,4	
Nachbarbildträger	30,00 MHz	44	56	-	
Nachbartonträger VHF	39,60 MHz	38	43	-	
UHF	40,60 MHz	38	50	-	
Wiederanstieg	25,00...30,00 MHz	36	42	-	dB
	39,60...45,00 MHz	36	42	-	
Reflexionsdämpfung					
1,2 µs...3,5 µs nach Hauptimpuls		40,0	49	-	
Testimpuls: 250 ns, Trägerfrequenz: 36,50 MHz					
Übersprechdämpfung					
1,3 µs...1,6 µs vor Hauptimpuls		48	54	-	
Testimpuls: 250 ns, Trägerfrequenz: 36,50 MHz					
Gruppenlaufzeit					
Bezugsfrequenz 38,00 MHz					
Gruppenlaufzeit konstant bis 33,57 MHz		-	±0	-	ns
Welligkeit		-	40	80	
Temperaturkoeffizient					
		-	-94	-	ppm/K
Impedanzen					
typische Werte bei 36,50 MHz		Eingang: 1,6 kΩ 15 pF Ausgang: 3,0 kΩ 6 pF			

C
D
Dämpfung

G

t

Durchlaßkurve



Gruppenlaufzeit

